

Norddeutsche Rüben AG i.G. | Specker Str. 77 | 17192 Waren (Müritz)

LB Penzlin GbR Abteilung 1
Hauptstrasse 26
Mölln

17091 Mölln

28.12.2007

Informationen der Norddeutschen Rüben AG zu Konsequenzen der Quotenrückgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie der Presse entnehmen konnten, wurde, von Rüben anbauenden Landwirten, am 28.11.2007 die Norddeutsche Rüben Aktiengesellschaft gegründet. Ein wesentliches Ziel des Unternehmens ist es, gemeinsam mit den Landwirten den Rübenanbau in Mecklenburg-Vorpommern zu erhalten. Am 14.12.2007 leiteten wir mit Unterstützung des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern ein Informationsschreiben an die Landwirte des Landes weiter. Wie sich jedoch herausgestellt hat, erreichte dieses Rundschreiben längst nicht alle Landwirte. Deshalb erlauben wir uns, selbst auf die Gefahr hin, dass Sie dieses Schreiben doch erreicht hat, Ihnen das in der Anlage befindliche Papier direkt zuzusenden.

Zwischenzeitlich hat es am 20.12.2007 auf Einladung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern ein konstruktives Gespräch mit der Nordzucker AG gegeben, über das Stillschweigen vereinbart wurde. Anfang Januar wird es ein weiteres Gespräch geben. Angesichts des (voraussichtlich) letzten Termins zur Rückgabe der Lieferrechte an die Nordzucker AG, möchten wir dieses Schreiben auch dazu benutzen, Sie auf die Problempunkte einer Lieferrechtsrückgabe aufmerksam zu machen, deren Klärung vor einer Rückgabe der Lieferrechte unabdingbar erscheint:

1. In den uns vorliegenden Vereinbarungen zur Lieferrechtsrückgabe ist eine Umsatzsteuer für die durch die Nordzucker AG gezahlten Umstrukturierungsmaßnahmen nicht ausgewiesen. Nach Informationen des Landwirtschaftlichen Buchführungsverbandes 4/2007 ist jedoch nicht abschließend geklärt, ob die Umstrukturierungsbeihilfen nicht doch der Umsatzsteuer unterliegen. Nach den vorliegenden Verträgen bestände für den unterzeichnenden Landwirt deshalb die Gefahr, aus einer erhaltenen Zahlung die Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen zu müssen.
2. Die durch die Nordzucker AG gezahlte Umstrukturierungsbeihilfe unterliegt der Einkommenssteuer. Eine Verteilung auf mehrere Jahre ist nach bisherigen Erkenntnissen nicht möglich, so dass die Einnahme aus der Umstrukturierungsbeihilfe im laufenden Wirtschaftsjahr zu versteuern ist, weshalb unter Umständen eine nicht unerhebliche Schmälerung zu erwarten ist.
3. Klärungsbedürftig in jedem Einzelfall ist die Frage, wem die Umstrukturierungsbeihilfe im Fall gepachteter Ackerflächen zusteht, dem Pächter oder dem Verpächter. Der Punkt 10 der durch die Nordzucker AG angebotenen Vereinbarung weist ausdrücklich auf die bestehenden Risiken in diesem Vertrag hin.
4. Gemäß Punkt 12 a, der von der Nordzucker AG angebotenen Vereinbarung, verzichtet der Rübenanbauer bei Rückgabe seines Lieferrechts unwiderruflich auf den Rübenanbau, auch für die Zukunft und zu welchem Zweck auch immer.
5. Für den Fall, dass Sie Aktien an der Nordzucker AG halten, verpflichtet Sie die Vereinbarung bei Rückgabe des Lieferrechts dazu, Ihre statutarischen Rechte, die sich aus den Aktien ergeben, ruhen zu lassen. Das führt zu einer Wertminderung Ihrer Aktien, die Sie bekanntlich ohnehin nur mit Zustimmung des Unternehmens veräußern können.

Angesichts dieser momentan noch ungeklärten Probleme einer Rückgabe der Lieferrechte, bleibt die sicherste Lösung, das Lieferrecht nicht zurückzugeben. Die Nordzucker AG ist zudem in jedem Fall dazu verpflichtet, Ihre Rüben bis zum Jahr 2014 zu den vertraglich vereinbarten Bedingungen abzunehmen.

Abschließend erlauben wir uns eine Anmerkung in eigener Sache. Wie Sie dem im Anhang befindlichen Informationsschreiben entnehmen können, sieht das Konzept der Norddeutschen Rüben AG eine umfassende Wertschöpfung aus dem „Rohstoff Rübe“ vor. Diese angestrebte energetische Verwertung der Rüben wird deshalb sogar ein Anstoß zu einer deutlichen Erweiterung des Rübenanbaus in Mecklenburg-Vorpommern sein.

Wir laden Sie ein, auch als zukünftigen Partner, an diesem zukunftsweisenden Konzept mitzuwirken.

Bei Rückfragen und Anregungen stehen Ihnen neben den Vorständen auch die Aufsichtsräte zur Verfügung. Eine Auflistung der Aufsichtsräte soll Ihnen die Kontaktaufnahme erleichtern. Ihre auflaufenden Fragen und Anregungen werden gebündelt, so dass wir Ihnen kurzfristig Rückinformationen geben können.

Aufsichtsratsvorsitzender

Roland Streeb
Streeb Roland + Matthias GbR
Dorfstraße 14
18279 Niegleve
0171/2252874
Tel: 038452/21093

Stellvertr. Aufsichtsratsvors.

Armin Lüth

Lindenstr. 2 a
18258 Bandow
0171/3718538
Fax: 03844 / 890387

Marcus Böckermann
Landwirtschaft
Bergfeld 7
18279 Langhagen
0171/7738352
Tel: 038452/ 20820

Edith Leese
Agrarhof GbR Lübsee / Wattmannshagen
Hauptstraße 21
18279 Mamerow
0172/6058220
Tel: 038452/20233

Christian Priester
Agrar AG Kühlung
Wismarsche Str. 51
18236 Kröpelin
Tel: 038292 / 8190

Angesicht des bevorstehenden Jahreswechsels wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lutz Golz
Vorstand



Dr. H.-J. Radisch
Vorstand



Roland Streeb
Aufsichtsratsvorsitzender